

Cod. 509

um ein Privatgebetbuch für die Tagzeiten handeln. Aus dem gleichen Grund fehlen auch die ordensspezifischen Elemente.

OCHSENBEIN, Gebetbücher-Inventar [Ms.] (1975).

Cod. 509

Geistliches Marienbrevier: Deutsche Gebete und Betrachtungen durch das Kirchenjahr

Papier · A+190 Folia · 14,5 × 10 · 15./2 / 16./1 Jh.

Moderne Bleistiftfoliierung, nach f. 6 ein Blatt übersprungen, jetzt f. 6a. Wasserzeichen kleinerer Bär von äusserst häufigem Typus, je hälftig am oberen Rand, kleiner Kopf, Zunge auf Kiefer. Vermutlich nicht ususgemässe oder nicht korrekte Heftung (vgl. etwa letzte Lage), meist Quaternionen, ausser III20–25, f. 26–58 unklar, nach f. 53 ein Blatt herausgerissen, IV[–2?]59–63, ev. der äussere Bogen herausgerissen, III65–70, V[–2] 71–78, die zwei ersten Blätter fehlen (Reste, aber kein Textbruch), II[–1(?)]79–81, f. 82–91 unklar, III92–98, IV[–1]114–120, nach f. 117 ein Blatt herausgerissen, IV[–1]153–159, nach f. 58 do., IV[–1]168–174, nach f. 173 do., V[–3](?)183–190, Rest des Codex verloren. Wortreklamanten überwiegend weggeschnitten, ab f. 136v sichtbar.

Einspaltig 9,5/10 × 6/6,5, 19–20 Z. Schriftspiegel­linierung Tinte. Rechtsgeneigte halbkursive Bastarda einer geübten Schreiberin um 1500, vgl. f. 56r und 170v: *sunderin*. Zweizeilige Lombarden, rubriziert. Diese Hand ist identisch mit der Hand des Cod. 510 sowie mit der Haupthand in den Codd. 513 und 1870, zudem findet sie sich gemäss MENGIS (s. u.) als Einschubshand in Wil M 8.

Einband vermutlich 16. Jh., Pergament-Umschlag, Fragment aus liturgischer Hs. (Antiphonar?) des 14./15. Jhs. mit Hufnagelnotation und rotblauer Rubrizierung. Heftung konventionell, nicht nach Art des Kettenstichbandes.

Der Band stammt aus einem st. gallischen Frauenkloster, gemäss der Schreiberin aus dem Dominikanerinnenkloster St. Katharina St. Gallen/nachmals Wil. Mit der Hss.-Akquisition von P. Nepomuk Hauntinger 1780–1792 in die StiBSG (s. Cod. 1285, p. 11).

Zur Schreiberin und zur Provenienz MENGIS, Schreibende Frauen, Diss. (2005), Kat.

2r–3v [Die Freuden Mariens]

Anfang fehlt. Möglich ist ein Werk mit 30 oder 50 Freuden Mariens (zahlreiche Gebetszyklen zu diesem Thema, s. Reg.). (2r–3v) Explicit der 18. Freude. //... *ist. Daz ich och den heren gros mach mit hocher danckbarkait ... sprich aue maria*. Rubrik zur 19. Freude. *Der [sic] xix frö̃d. Ermanen ich dich do du din liebes kind gebärt ...* // bricht ab (3v) unten, in der 27. Freude.

4r–29v [Cursus B.M.V. / Geistliche Anweisungen und Betrachtungen zum Advent und zu Weihnachten]

(4r) [Zum 1. Advent. Bussgebet.] Anfang fehlt. //... *tilg vnd wäsch ab in mir die schuld miner grossen sünd ...*, (4v) Zum 2. Advent. [Introduktion.] *Got der her komet ...*, (5r) Gebet für jeden Tag. *O himelscher vatter Ewiger got Jch bit dich durch daz gross belangen ...*, (6r) Aliud. *O du vnschopfenliche gūti Sich mich her an in der min vnd in der lieb̄j ...*, (6v) Zum 3. Advent. *An dem dritten sunentag ... singt aber die haillig Cristenhait und ladet den heren ...*, (7r) Zum Fronfasten des Advents. *Nun in diesser dritten wuchen des aduentes So begat man daz Edel zit der froffasten ...*, folgen (7v, 8r, 10r) weitere Anweisungen, (10v) Zur Dreifaltigkeit. *Do got den vatter das Ellend anruffen siner geminten frunden in der allten E ...*, (13r) Weiter zum 3. Advent. *Bj dem dritten Sonentag ... ist vns bezaichnet die zükunfft ...*, mit (13v) Gebet. *O du vff brechendes wort des himelschen vatters wie hastu dich so gar von vber wal [beides sic] vnd vnmassiger min ...*, (14v) Von der liebenden Seele Christi. *O du vergötendi hohe Edle sel vnssers h. i. c. jch ermanen dich der bekantnus der gegen wúrff alles dins kunstigen lidens ...*, (15r) Antiphon zur B.M.V. *Ej̄a vsser welte kúnigliche tochter des himelschen vatters geschwangret von wúrckung des hailgen gaistes ...*, (15v) *O got himelscher vatter ich ruff hüt mit allen patriarchen vnd pro[p]heten ...*, (16v) Zum 4. Advent. *An dem iiii. sunnentag verkundet vns die hailgen pro[p]heten fröliche m̄r ...*, mit (18r) weiterer Unterweisung, (19r) 7 Antiphonen. *O Ewige wissheit die da ist vss gangen von dem mund des aller obresten ...*, (20v) Die 3 Antiffen B.M.V. *O ain junckfrow ... wie geschiecht daz won kaine ist worden dir gelich ...*, (21v) Zum Hl. Abend, (22r) Zum Weihnachtstag. *Als nun nachtet daz zit daz maria jr kind solt geberen ...*, vgl. Cod. 510, f. 111r, (28v) Gebet. *O maria du kaiserliche gebererin ich ermanen dich diner hohen gebürt ...–... daz erwirb mir maria du kúnigliche mütter.* Auch Cod. 510, f. 119v.

29v–33r Offenbarung St. Brigitten über die Geburt Christi

Als ich waz ze betlahem bj der kripp des her Da sebben [sic] sach ich ain die aller schönest jungfrow die waz schwanger vnd Geclaidet mit ainem wissen manttel vnd ainen dūnen rock dar durch ich iren jungfrowlichen lichnam Sach wellicher lichnam gross was ...–... bettend sj̄ das kindlj̄ an mit vnussprechenlicher fr̄d.

Die Visio Brigidae entstammt dem Liber VII der Revelationes, Kap. 21, dt. Ed. ULRICH MONTAG, Das Werk der heiligen Birgitta von Schweden in oberdeutscher Überlieferung, München 1968, p. 14, 203–205, mit unserer Hs., welche nur das Kap. 21, p. 203 f. enthält. S. Cod. 510, f. 120r.

33r–78v Geistliche Unterweisungen und Gebete zur Weihnachtszeit, zum Christkind, zur B.M.V., zur Beschneidung, zur Lichtmess und Taufe Christi

(33r) Gebete zum Weihnachtstag und zum neugeborenen Christus. *O du hoch gelopter hord vnd schacz des götlichen richtums wie hastu dich Ewiger got in so tiefster armüt gesenckt ...*, (33v) Alia. *O du inwoner himelscher sun des vatterlichen herczen wie erscheinest du vns in so grossem Ellend an ainer verworffnen stat ...*, (34v) Zum Jesuskind. *Ejā du vber gültēs turtel tūblin Ach wie hastu din wainliche stim lassen hören mit luttem kintlichen geschraig ...*, (36r) Alia. *Ach aller liebstes kindlin ihesus ich bit dich durch din aingebornen Barmherczikait daz du mir erlobist mit dir zū reden ...* // bricht offenbar (38v) ab, mitten im Lob der Öhrlein des Kindes; dieses Gebet geht zu allen Teilen des Hauptes des Christkindes, in Vorwegnahme der Peinigungen der Passion, stark anklagend gegen die Juden, (39r) Von der Kindbetterin Maria. *O du hoche himelsche edlj kindbetterin maria ich ermanen dich des unbegrifflichen lustes ...*, (39r) Alia. *Ejā wie mit so lieplicher wis so mütterlich du den ... kindlj wärt bietten din māgtlichen Brustlj die so süssenclich ...*, (40r) Hübscher gruss von dem kindly. *O her ain hailer vnss[e]r lebens wir erent mit Göttlichen diensten die gantzheit vnd die lutterkait diner kinthait in des vff gang vnsser natur ...*, dieses (sehr lange) Gebet könnte aus dem Latein übersetzt sein, handelt aufzählungsmässig von 9, ev. 10 Chören und endet mit der Adoratio trium regum, (49r) Am Tag der Beschneidung. *O her Nun ermanen ich dich des schmerczen so du hattest ... von der beschneidung ...*, drei Tropfen des rosenfarbenen Blutes erbittet sich die Betende auf ihren Leib, (50r) [Zum ausblühenden Wort des Vaters.] *O du vss blügendes wort des himelschen vatters geboren in menschliche natur ...*, f.53v/54r Bruch im Text, wegen herausgerissener Seite, (56r) Zum Tag der Beschneidung. *O süsser trost vnsser armen verworffner sūnder jch ellende sūnderin [gehe? fehlt Verb] hin zū dir ...*, (58r) [Zu den 3 Königen.] *O her nun ermanen ich dich als dir die hailgen drj kūng daz opffer brachtend ...*, (59r) Alia. *O du hoher vrsprung aller lieblicher vnd wessenlicher ding wie vnergrüntlich sind din weg ...*, (62v) Alia. *Ach darvm allmächtiger got so ruff ich zū diner milttē barmhertzikait vnd bit dich ...*, (64v) Zum Fest der Lichtmess und zur Opferung Christi im Tempel. *O [nicht passende Init.] Do nun jhesus daz lieb kind fierczig tag alt was worden nach der menschait [Menschwerdung?] vnd maria jr frucht solt opffren ...*, aus dem Latein? (69v) Alia. *O her nun ermanen ich dich als dich din raine mütter vff opffret dem himelschen vatter ...*, (70v) Alia. *O Du vsserwelter schacz vnd aingebornen sun ... vnd zarttes liepliches kindlin ... ich ermanen dich wie du ... woltest erschinen ...*,

(72v) Alia. *O Du hohe edle kaiserliche mägtliche kintbeterin jch ermanen dich ...*, (73v) Alia. *O du vff brechender ros von jericho du wis schinender gilg [Lilie] aller lüterkait ... vns gelopt ze senden ...*, (77v) Alia. *O lieber h. i. c. ich bit dich durch din hailigen opffer vnd durch alle din min ...-... ain gefelliges opfer werd dinem himelschen vatter amen.*

(49r–58r) auch in Cod. 510, f. 143r–147v; (58r–64v) auch in Cod. 510, f. 157r–162v; (64v–87v) auch in Cod. 510, f. 164r–177v. Vgl. VL² 2, col. 1116–1117 (PETER OCHSENBEIN), col. 1117 unsere Hs. erw.

78v–114r Zur Fasten- und Passionszeit

(78v) Zur Taufe Christi. *Als nun der her alt waz nach menschlicher natur xxx jar ...*, auch in Cod. 510, f. 177v, (81r) Zum 2. Fastensonntag. *O vnsprechenli-chi vngemessin barmherczikait vnd endlosse miltikait ... do die gancz welt vmschlossen waz mit den sünden ...*, (83r) Zum 3. Fastensonntag. *O her erzög vns din barmherczikait also daz du vns von allen vnssren sünden vss zü-chist ...*, (83v) *O miltter arczat leg die arczung diner grundlossen Erbärd in die wunden ...*, (85v) Zum 4. Fastensonntag. *O got du bist der der da erzürnet wirt ...*

(88r–103r) Zur Passionswoche. (88r) Zum lidenden sunnentag [Passions-sonntag]. *O Du kunglicher her vom himelrich jch ermanen dich daz du von grosser min ...*, (91v) Die Wochentage beginnen mit dem Donnerstag, anschliessend Montag bis Mittwoch und Freitag. *O Du mägtlicher zartter her jch ermanen dich fürbas in miner betrachtung ...*, (92r) Montag. *O Du himel-scher zuchtmaister jch ermanen dich ... von den helschen hunden gegaiget ...*, (94r) Dienstag. *O Du zartter her mineclicher gottes sun jch ermanen dich ... ich sich an din trächenen ich hör din sünffczen ...*, (96r) Mittwoch. *O gemin-ter lieber her jch ermanen dich fürbas Do sy din sel erfultent mit spot ...*, (99v) Freitag. *O Du hoch gelopter schacz ... du liechter schin himels vnd der erden Die du erluchtest ...*, (103r) Palmsonntag. *O Du kunglicher h. i. c. min hercz ermanet dich wie du an dem ... balmstag dich beraitest vff die herschaft ...*, mit zwei Unterabschnitten, (108r) An dem grossen Donnerstag, vom hl. Sa-krament. *Ich ermanen dich min aller süssester h. i. c. diner hohen vngemess-nen min ...*, (111r) Drei Gebete vor dem Kreuz. *H. i. c. warer got der du vm er-lössung willen menschliches geschlechts daz du durch schlangen giftigen rat ...*, (112v) Secunda. *Got der du mojsy dinem knecht gebotest vff zu hen-cken ain raine schlangen ...*, (113v) Tertia. *H. i. c. der du vns vff den hütigen tag an dem galgen des Crützes von der dienstbarkait des tüffels ...-... des schalckhaftigen vinds ... erlediget werden ... der du mit got ... herschest amen.*

114r–131r **Zur Osterzeit**

(114r) An dem Oster Abend, zur B. M. V. *Ach barmherczige getruwoste mütter Maria* [verschrieben] *ich naig mich demüttlich ...*, (117r) *Alia. O aller mildeste frow ich wais vnd erken wol daz din mütterliches hercz ...*, (117v) Hie erzell unser frowen waz dir anlit mit ernst. Dis ist der haillig östertag. *Do es ward der trit tag als ihesus sinen gaist an dem hailig* [eine Seite herausgerissen, aber nicht sicher, ob Bruch im Text] *morgen gaben mit vntötlichait ...*, (127v) Gebet. *O her nun ermanen ich dich der grossen vnd aller grösten fröd so din sel ...*, (129r) Wie man bis zur Auffahrt dem kaiserlichen Überwinder Jesus Christi ein Kränzchen zur Auferstehung machen soll. *Zü dem ersten die schin ist von dry mineclichen trättli zü samem geflochten*, gefolgt (129v) vom Te deum, dt. *Dich got lobent ...–... nit geschaiden von dir ewanlich amen.*

131r–158v **Fünzig Kränzli (Rosenkranz) und Gebete zu Christus an Ostern**

(131r–143v) 50 edle rösly und grüczly. *Jch loben dich vnd grücz vnd glorificier vnd anbetten dich du ... gothait die da so adenlich verborgen lit in ihesu ...–... vnssers frid ain ware rüw vnd ain ainiges leben amen.* Auch Cod. 510, f. 247v, (143v) Gebet zum Krentzly. *O ainiger ewiger got min ainiges herczliches lieb ... der du ... vnssersprechenlich bist von allen Creathuren ...*, (145v) Zum Ostertag und für die Osteroktav. *O du hoche adler allmächtige herschaft götliches gewaltes ... pinlichen gestorben ...*, auch Cod. 510, f. 238r, (150v) *Alia. O lieber h. i. c. ich bit dich daz du mir dine hailgen hütter die Engel senden welist ...*, auch Cod. 510, f. 243r, (151r) *Alia. O lieber h. i. c. als die frowen erschrackent von dinen Englen ...*, auch Cod. 510, f. 243v, (151v) *O lieber h. i. c. als maria magdalena dich waine[n]t sücht ...*, auch Cod. 510, f. 244r, (152v) *O lieber h. i. c. ich bit dich daz du mir och erschinist Alsa [sic] ain bilgerin ...*, (153r) 17 Freuden B. M. V. am Ostertag. *O aller güttigste jungfrow maria des sigest du ermanet ... daz ich och allen liden vnd widerwärtikait entrin ...*, endet (156rv) mit der 12. Freude (vgl. Cod. 510, f. 261v–265r, dort 70 Freuden), gefolgt von 5 Freuden B. M. V. ob der Urständ Christi. *Die erst fröd daz sj sach daz er all sin zart rossen farb blüt wider hat an sich genomen ...*, bricht in der 5. Freude (158v) ab, das nachfolgende Blatt herausgeschnitten; vgl. die 5 Freuden B. M. V. zur Himmelfahrt Christi, Cod. 510, f. 265r–267v.

159r–190v **Zu Auffahrt, Pfingsten und Mariä Himmelfahrt**

(159r) Zur Auffahrt [nur Rest einer Rubrik erhalten]. *Do ihesus zü himel wolt faren Do hies er sin mütter vnd sine junger gon vff den berg oliueti ...*, auch

Cod. 510, f. 267v, (170v) Zur Auffahrt. *O her nun ermanen ich dich der fröð der hailgen drÿfaltikait vnd diner sel...*, (170v) Alia. *O l. h. i. c. ich bit dich daz du mich arme sÿnderin wellist tailen in die kôr der Engel...*, auch Cod. 510, f. 278v, (171r) Alia. *O du hoch gelopter gottes sun du vercklârter wol geborner zierter riter ... min hercz ermanet dich wie du hÿt hinziechest mit dem rot guldinen stÿr fenlin ...*, auch Cod. 510, f. 278v–280v, (173v) Zum Pfingsttag. *Als der her ihesus zÿ himel waz gefaren do belaiß die jungfrow maria ...*, bricht ab (173v), eine Seite herausgerissen, endet (176r) ... *kain zittlich ding nit me weder für noch wasser noch schwert noch kain pin vnd der tod waz jnen begierlich zÿ liden durch got amen.* (176r) Zu Pfingsten. *O her gib mir din gottliche forcht Die da ist ain anfang der wissait ...*, (179v) Zum Pfingsttag. *O lieber h. i. c. ich bit dich daz du mir och dinen hailgen gaist wellist senden ...*, (180r) Die 7 Gaben des Hl. Geistes. *O lieber her hailger gaist gib mir din göttliche vorcht in der ich volkomenlich mag gelaissen all min sÿnd ...*, (184v) [Zur Himmelfahrt B. M. V. in die Chöre des Himmels.] *Dar nach für maria in die andren jerache dar in wonent och drÿ kôr in dem nidrosten wonent die Engel ...–... daz ir her Symeon wissagt daz ain schwert solt durch schniden ir hercz Von ires kindes tod vnd fürhin ward maria hercz nie me gancz ...//* bricht ab (190v) im vermutlich dritten Chor, vgl. Cod. 510, f. 287v–308v.

Die Hs. ist bezüglich Inhalt, Sprache, Bilderwelt, frauenspezifische meditative Fokussierungen (Kindschaft, Mutterschaft) interessant.

OCHSENBEIN, Gebetbücher-Inventar [Ms.] (1975), mit wenigen summarischen Notizen.

Cod. 510

Deutsche Gebete

Papier · 43–312 Folia · 13×9,5/10 · 15./2 / 16./1 Jh.

Tintenfoliierung aus dem 18./2 Jh. von zwei Händen, teilweise flüchtig, f. 1–42 verloren, der Codex setzt mit f. 43 ein; Folierung passim mit Tinte und Bleistift im 19. und 20. Jh. ergänzt bzw. mangelhaft korrigiert, vgl. die unklare Partie f. 107 ff., in welcher nach dem (korrigierten) f. 119 ein altes, seinerseits überschriebenes f. 113 folgt; nach dem eingefügten f. 148 springt die Folierung auf 151. Wasserzeichen Kelch, Mittelteil nie sichtbar, Durchmesser 2,0 cm, Fuss ca. 3 cm, doppelt geschweift, bei BRIQUET, Filigranes (1907), ev. Nr. 4551 (Memmingen, Genf, Nyon, Nürnberg, alle um 1520, St. Gallen 1528), er figuriert auch in Cod. 505 (datiert um 1500); die vier leeren f. 50, 110, 162 und 218 sind mit dem Einband des 17./18. Jhs. eingefügt worden, f. 50 Fragment eines barocken Wasserzeichens. Mit dem gleichen Papier sind f. 51, 163 und 233 restauriert, bei f. 51 fehlt die rechte Hälfte, bei f. 163 die untere, bei f. 233 die obere